

# Radsportfrühling am Kältepol Europas

## Radsportverein Schrobenhausen absolvierte Saisonvorbereitung auf Mallorca

**Schrobenhausen (ose):** Eine Radsportwoche unter erschwerten Bedingungen absolvierten dieser Tage 30 Sportler vom Radsportverein Schrobenhausen auf der normalerweise zu dieser Jahreszeit von Sonne und Wärme verwöhnten Baleareninsel Mallorca. Doch heuer weit gefehlt. Während die dreizehnte Kalenderwoche in Nord-, Mittel- und Osteuropa von nahezu sommerlichen Temperaturen geprägt war, in Moskau sollen über 20 Grad Celsius gemessen worden sein, war man im westlichen Mittelmeerraum froh um jeden einzelnen Skalenpunkt, den die Quecksilbersäule tagsüber über die Zehngradmarke kletterte. Dazu starke, mitunter stürmische Winde und immer wieder Regenschauer. Keine idealen Voraussetzungen also für die geplante Vorbereitung auf die heimische Radler-Freiluftsaison nachdem obendrein die in Anspruch genommene Fluggesellschaft mit Sitz in Berlin (!) bei der Anreise auch noch einen Teil des Gepäcks in München "vergessen" hatte. Ganz und gar im wahrsten Sinne des Wortes "kalt erwischt".

Da der erfahrene Radsportreisende seine Erstausrüstung jedoch immer am Mann beziehungsweise im Handgepäck hat und gemäß dem Motto "es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Ausrüstung" konnte ein Großteil der Schrobenhausener Pedalritter ihr Pensum trotzdem in gewohnter Weise abspulen. Mit Tagestouren, jeweils ausgehend von der Hafenstadt Alcudia, wurde erneut für jeden Teilnehmer das Richtige geboten. Ein separates Tourenprogramm hatte Vereinschef Jürgen Weiland für die Seniorengruppe "60 +" und alle diejenigen, die das Ganze etwas geruhsamer angehen wollten, vorbereitet. Die Vorgabe "schneller-höher-weiter" spielte dabei ebensowenig eine Rolle wie bei den "Genussradlern" um Johann Bichler, der auch die reibungslose Reservierung der fahrbaren Untersätze abgewickelt hatte.

So richtig zur Sache ging es dagegen einmal mehr bei der sportlich ambitionierten Gruppe um Reiseorganisator Johann Schinagl. Mit Tagestouren bis 165 Kilometern durchsetzt mit bis zu 2600 Höhenmetern waren dort selbstredend auch die eifrigsten Kilometersammler zu finden.

Für alle Gruppen nicht fehlen durfte bei den insgesamt jeweils sieben Ausfahrten die legendäre Abfahrt vom 728 Meter hohen Coll dels Reis hinunter nach Sa Calobra auf Meereshöhe Null und die wegen gänzlich fehlender Alternativen unausweichlich daran anschließende Rückfahrt auf dem gleichen Weg. Immer wieder atemberaubend dabei die weltweit wohl einmalige "Krawattenkurve". Nichts für Untrainierte ist auch die Tagesetappe über die Teilstrecke der "Küsten Classic Route" von Pollença im Nordosten der Insel bis Banyalbufar über den Coll de Femenies, den Puig Major, die höchste Erhebung der Insel, den Coll de'n ca Costa, den Coll Claret und noch einige weitere nicht unerhebliche Anstiege. Vorbei an Soller und Deia geht es dabei allerdings entlang dem wohl schönsten Küstenabschnitt Mallorcas.

Erstmals im Programm heuer ein weiterer Abstecher zum von den höchsten Bergen der Insel eingerahmten Hafen Soller in entgegengesetzter Richtung. Von Orient über den Coll de Hono und Bunyola weiter über den Coll de Soller kommend musste dabei bei der Rückfahrt der Puig Major erneut, dieses Mal über dessen 14 Kilometer lange Westrampe, "erklettert" werden. Traditionell wurden auch in diesem Jahr die Auffahrten zu den Klosterbergen Randa bei Algaida, San Salvador bei Felanitx sowie zum Cap de Formentor, dem nördlichsten Punkt Mallorcas, gemeistert. Am Ende der sieben Trainingstage hatte der fleißigste Fahrer dann etwas mehr als 900 Kilometer und gut 10000 Höhenmeter auf seinem Tachometer stehen.

Voll auf ihre Kosten kamen in diesem Jahr auch diejenigen, die warm eingepackt Gefallen an den gut meterhohen Brandungswellen am fast menschenleeren Sandstrand von Alcudia Port bis Can Picafort finden konnten. Wind und Wellen gab's dort im Überfluss beim diesjährigen Radsportfrühling des RSV Schrobenhausen.

Wolkenverhangener Himmel und Regen beim Start in Palma, strahlender Sonnenschein und 20 Grad Celsius bei der Landung in München. Verkehrte Welt - willkommen im Radsportsommer 2014.

### **Bildtextvorschlag:**

Acht Tage Radsportfrühling unter erschwerten Bedingungen gönnten sich die Rennradler vom Radsportverein Schrobenhausen auf Mallorca. Mit einem Pensum von bis zu 900 Kilometern und 10000

Höhenmetern wurde die Basis für eine erfolgreiche Sommersaison 2014 geschaffen.